

Organisation und Instrumente kommunaler Wirtschaftsförderung in Niedersachsen - empirische Untersuchung der Arbeitsteilung und Zusammenarbeit zwischen Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden

Lit - Aufgaben und Instrumente kommunaler Wirtschaftsförderung in einem sich ändernden Umfeld

Description: -

-
Engineering - Chemical & Biochemical
Science/Mathematics
Technology
Occupational / industrial health & safety
Industrial chemistry
Regional planning -- Germany -- Lower Saxony.
Industrial promotion -- Germany -- Lower Saxony.
Organisation und
Instrumente kommunaler Wirtschaftsförderung in Niedersachsen -
empirische Untersuchung der Arbeitsteilung und Zusammenarbeit
zwischen Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden

-
Bd. 2

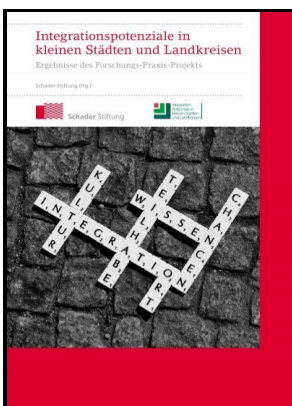
Bielefelder Schriften zu Linguistik und Literaturwissenschaft ;

Bd. 49

Hannoversche geographische Arbeiten ;
Organisation und Instrumente
kommunaler Wirtschaftsförderung in Niedersachsen - empirische
Untersuchung der Arbeitsteilung und Zusammenarbeit zwischen
Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden

Notes: Includes bibliographical references (p. 178-188).

This edition was published in 1994



Filesize: 59.410 MB

Tags: #Handlungsrahmen #und
#Instrumente #der #kommunalen

Handlungsrahmen und Instrumente der kommunalen

Diese Zustimmung wird von Ihnen für 24 Stunden erteilt. . Verfassungsrecht Die kommunale Wirtschaftsförderung ist als Selbstverwaltungsaufgabe der Gemeinde an die Einhaltung der Grundrechte gebunden.

Organisation und Instrumente kommunaler Wirtschaftsförderung in Niedersachsen : empirische Untersuchung der Arbeitsteilung und Zusammenarbeit zwischen Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden

Die kommunale Wirtschaftsförderung zählt zu den freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben, wobei es im Ermessen der Gemeinde steht, diese Aufgabe wahrzunehmen oder nicht. Verbesserung des politischen Umfeldes 6.

Handlungsrahmen und Instrumente der kommunalen

In der praktischen Anwendung auf kommunaler Ebene erweist sich dieses Primärziel als zu komplex, um es ohne weitere Zerlegung zu realisieren. So wirken beispielsweise auch Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt sowie die Kämmerei bei der Erfüllung wirtschaftspolitischer Aufgabenstellungen mit.

Aufgaben und Instrumente kommunaler Wirtschaftsförderung in einem sich ändernden Umfeld

Im Rahmen der Handlungsoptionen werden zudem abgestufte Entwicklungsvarianten für mögliche gebietliche Zusammenschlüsse - auch in Gestalt

von Karten - dargestellt.

Kommunalstrukturen in Niedersachsen

Um die Handlungsfähigkeit der Kommunen nachhaltig zu sichern und den Anforderungen der Bürger und der Wirtschaft an städtische Dienstleistungen gerecht zu werden, wurde eine grundlegende Neuausrichtung des gesamten Verwaltungsapparates unumgänglich. Schranken ergeben sich zum einen aus Artikel 20 GG, der den sog. Finanzierung Die finanzielle Grundlage der kommunalen Wirtschaftsförderung bilden regionalpolitische Förderprogramme des Bundes und der Länder.

Organisation und Instrumente kommunaler Wirtschaftsförderung in Niedersachsen : empirische Untersuchung der Arbeitsteilung und Zusammenarbeit zwischen Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden

Danach dürfen wesentliche Tätigkeiten der Verwaltung, im Rahmen der Wirtschaftsförderung z. Definition und Ziele der kommunalen Wirtschaftsförderung Nachfolgend wird die Begrifflichkeit der kommunalen Wirtschaftsförderung näher bestimmt, bevor Sinn und Zweck sowie die Bedeutung gewerbepolitischer Tätigkeiten für die öffentlichen Belange verdeutlicht werden.

Handlungsrahmen und Instrumente der kommunalen

Für die Nutzungsanalyse wird die Software Matomo verwendet. Abschließend werden die neuen Anforderungen dargestellt, die an die Arbeit der kommunalen Wirtschaftsförderung gestellt werden.

Related Books

- [Wambrechies \(Nord\) - mariages 1737 à 1790 : classement alphabétique, table patronymique des époux](#)
- [Food and survival in Asia.](#)
- [Cow thieves.](#)
- [Thomas Linley, Richard Brinsley Sheridan and Thomas Mathews - their connection with Bath.](#)
- [Racial discrimination in Massachusetts - a bibliographic review, 1987 to 1994](#)